



So zeigt sich die Ortsmitte von Gottenheim derzeit.

Foto: privat

Arbeitskreis klärt die Details

Aus dem Gemeinderat: Wie geht es weiter mit der Sozialen Ortsmitte in Gottenheim?

Gottenheim. Der Bürgerbeteiligungsprozess und die Mehrfachbeauftragung zum Großprojekt „Neue Ortsmitte“ beschäftigte in den vergangenen zwei Jahren die Bürger und die Gemeinderäte in Gottenheim. Nach der Entscheidung für einen Architektenentwurf im vergangenen Jahr muss nun das weitere Vorgehen gut überlegt werden.

Das Projekt, mit dem das Dorf eine neue soziale Mitte bekommen soll, hat viele verschiedene Komponenten und ist so umfangreich, dass die Umsetzung die finanziel-

len Mittel der Gemeinde auf Jahre binden könnte. So konnten nicht alle Gemeinderäte in der Sitzung am 22. September dem Verwaltungsvorschlag folgen und dem Planungsbüro Grünenwald+Heyl Architekten aus Karlsruhe, das den Siegerentwurf vorgelegt hatte, den Auftrag zu einer Entwurfsplanung und Kostenrechnung erteilen.

Bürgermeister Christian Riestler stellte daher in der Sitzung die Abstimmung über die Vergabe der Entwurfsplanung und damit verbunden die Vergabe der Ingenieursleistungen für den erforderlichen Straßenbau und die Ver-

entsorgungsleistungen zurück. Im projektgebundenen Arbeitskreis „Neue Ortsmitte“, in dem Mitglieder aller Gemeinderatsfraktionen und der Bürgermeister vertreten sind, soll nun zeitnah über das weitere Vorgehen beraten werden. Knackpunkt ist vor allem die Finanzierung des Projektes. Sinnvoll erscheint es dem Bürgermeister, die vordringlichsten Aspekte des Entwurfs - insbesondere eine Lösung für den sanierungsbedürftigen Kindergarten - vorzuziehen und die weiteren Komponenten des Gesamtprojektes nach und nach einer Entscheidung und gegebenenfalls einer Umsetzung zuzuführen. „Im

Arbeitskreis geht es vor allem darum, Details zu klären. Dabei stehen die offenen Fragen der Gemeinderäte im Vordergrund“, so der Bürgermeister. Insbesondere der finanzielle Rahmen für die Umsetzung des Großprojektes stehe auf der Tagesordnung. Nach den Beratungen im Arbeitskreis werde das Thema „Neue Ortsmitte“ wieder in den Gemeinderat getragen. In einer der nächsten Sitzungen soll die „soziale Ortsmitte“ wieder auf der Tagesordnung des Gesamt-Gemeinderates stehen. Spätestens Ende des Jahres, so der Bürgermeister, soll klar sein, in welche Richtung weiter geplant wird. **Marianne Ambs**